

Beratungs- und Behandlungszentrum Sylt

Statistik 2019

Erläuterungen

Grundlage der Statistik 2019 ist die Auswertung der Daten des Programmes Horizont durch das Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung – ISD-Hamburg und der ambulanten Suchthilfeeinrichtung BBZ Sylt.

Im Jahr 2019 haben sich insgesamt 209 Personen mit der Bitte um Rat und Unterstützung an die Suchthilfeeinrichtung des Diakonischen Werk Südtondern gGmbH auf Sylt gewandt.

Darunter waren 131 Männer und 78 Frauen.

Sachbericht Sucht 2019

Beratungs- und Behandlungszentrum Sylt

„Was glauben Sie, wieviel Alkohol (Bier, Wein, Spirituosen) im Jahr pro Kopf in Deutschland konsumiert wird?“ Mit dieser Fragestellung haben Mitarbeitende des BBZ Sylt während der Aktionswoche gegen Alkohol Kunden eines Baumarktes angesprochen. Wie zu erwarten zeigte sich, dass die Antwort den Angesprochenen nicht leicht gefallen ist. „Jeder Deutsche konsumiert jährlich etwa eine Badewanne voll Bier, Wein und Spirituosen. ... 10,5 Liter Reinalkohol trank jeder Bundesbürger ab 15 Jahren... Damit zählt Deutschland ... international ... zu den Hochkonsumländern.“ Aktuelles Jahrbuch der DHS.

Alkohol gilt als Einstiegsdroge und als Mittel zum Beikonsum, wenn illegale Drogen im Vordergrund des Konsumenten stehen.

Angesichts dieser Tatsache sind wir erfreut, dass im Jahr 2019 die Suchtberatung von 13 % mehr Menschen angefragt wurde, als im Jahr davor.

Seite 2 von 4

Das Team des BBZ Sylt hat sich im vergangenen Jahr sehr damit auseinandergesetzt, wie die Unterstützungsleistung gut an die Betroffenen herangeführt werden kann und in diesem Sinne die bisherigen Anstrengungen überprüft, weitergeführt oder ausgeweitet im Bereich

- der frühzeitigen Information (Prävention),
- der Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen,
- der Kontinuität und Verlässlichkeit im niedrigrschwelligem Zugang,
- der Anbahnung weiterführender Hilfen.

Die Präventionsbemühungen finden in Form von schulischen Veranstaltungen, Elternabenden und sonstigen Veranstaltungen statt. Hierzu ergeht ein separater Jahresbericht.

Die Suchtberatung gilt als das größte Brückensystem für weitere Hilfsangebote. Bei auftretenden sozialen Problemlagen ist eine vorliegende Suchterkrankung oder der Missbrauch von Suchtmitteln ein Hemmnis zur Bewältigung der Problemlage. Es ist dringend angeraten, die Menschen für die Zusammenarbeit mit der Suchtberatung zu gewinnen, um diesem Hemmnis entgegen wirken zu können. Das multiprofessionelle, integrative Gesamtangebot des BBZ Sylt bietet hier eine niedrigrschwellige Überleitung von den Fachbereichen Erziehungs – Lebens – und Paarberatung in die Suchtberatung. Dies ist im Jahr 2019 in 11 Fällen gelungen. Zudem besteht das Angebot an alle anderen Kooperationspartner - exemplarisch seien hier benannt Sozialzentrum, Bewährungshilfe, Jugendhilfe, Schulen... - zur gemeinsamen Kollegialen Fachberatung, um Klienten erfolgreich in die Suchtberatung überzuleiten. Ebenso wichtig ist die Zusammenarbeit jedoch auch ausgehend von der Suchtberatung mit Kooperationspartnern, damit langfristige, tragende Lebensperspektiven entwickelt werden können. Insbesondere im Hinblick auf suchtkranke Eltern ist die Erziehungsberatung im BBZ eine wertvolle Ergänzung für die Klienten, damit betroffene Kinder in suchtblasteten Familien und deren Eltern kompetente Beratungsunterstützung erfahren können. Eine Auflistung aller wichtigen Kooperationspartner kann der Statistik entnommen werden.

In Bezug auf Kontinuität und Verlässlichkeit hat das BBZ Sylt im November und Dezember 2019 eine freiwillige anonyme Befragung bei den Klienten durchgeführt.